

# BIM

## Biodiversität im Melerfeld

Markus Kasper (Natur- und Vogelschutz Möhlin), Lukas Merkelbach (BirdLife Schweiz)

«Innovative Massnahmen zur Biodiversitätsförderung  
in einem Ackerbaugesamt bei Basel.  
Eine Zwischenbilanz nach 5 Projektjahren.»



**Biodiversität im Melerfeld**

ein Projekt des



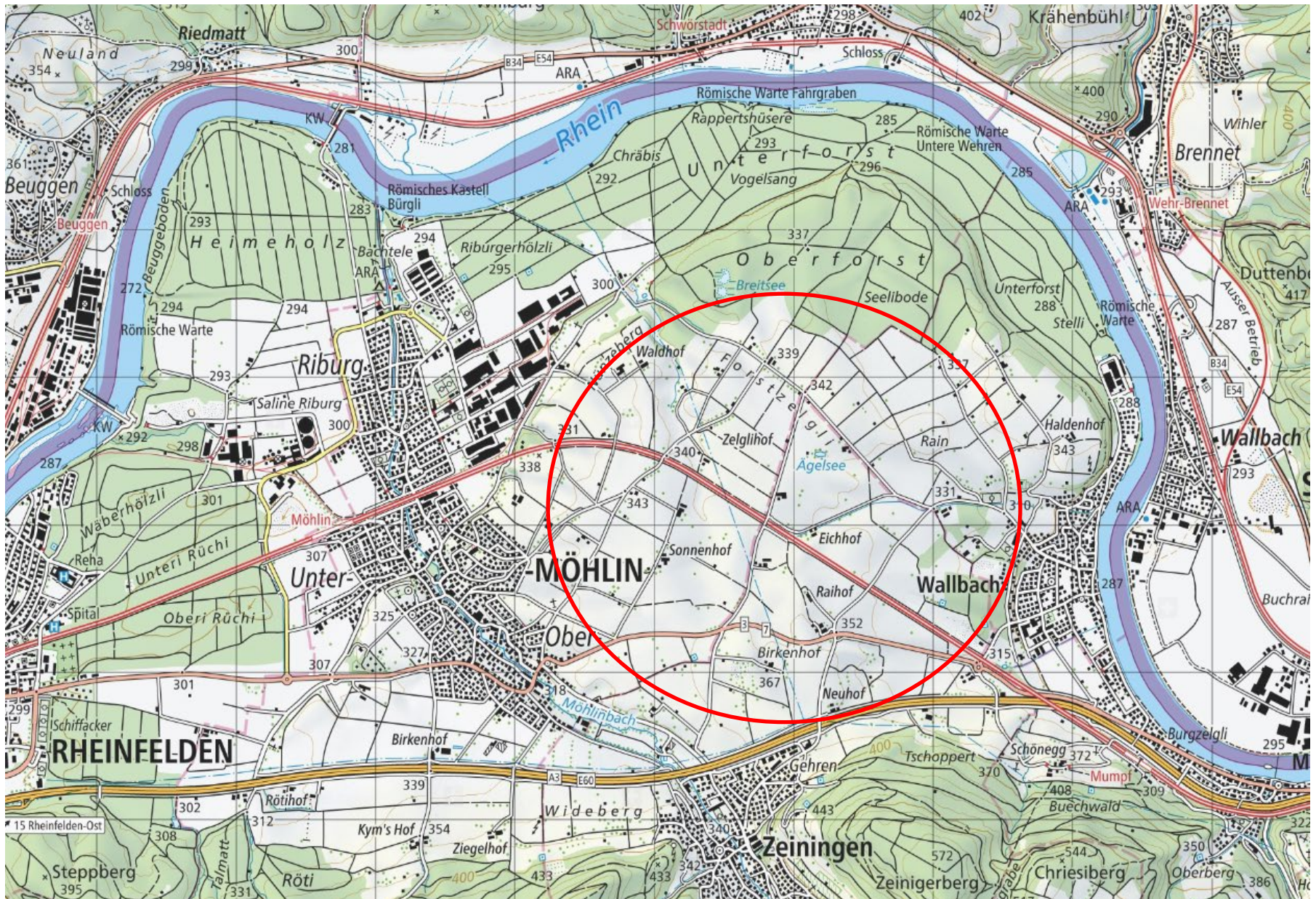
Natur- und Vogelschutz Möhlin

Mitglied von





# Das Melerfeld: in der Rheinschlaufe zwischen Möhlin und Wallbach, AG





# Wenig überbautes Ackerland auf fruchtbarem Lössboden, Landschaftsschutzzone





...im Gegensatz zum benachbarten Sisslerfeld



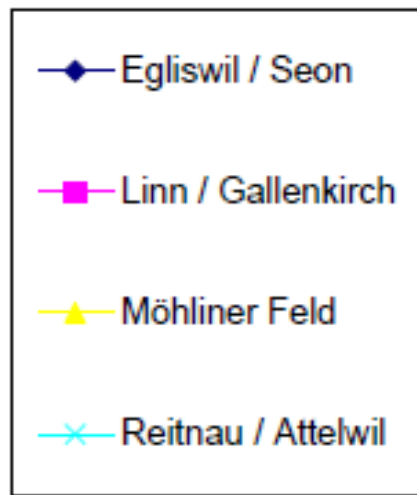
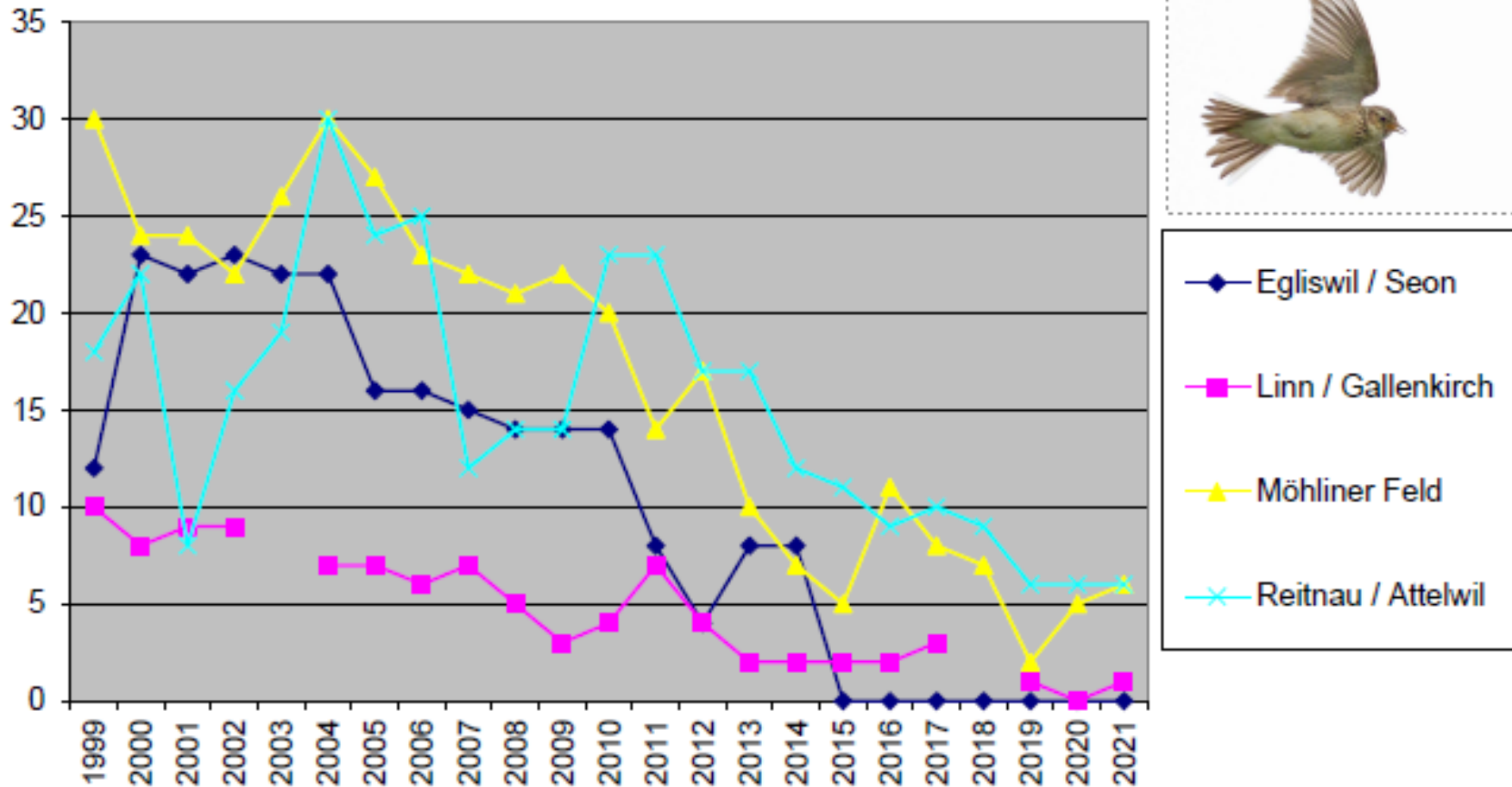


# Saftig, grün und fruchtbar, aber intensiv und mit wenig ökologischer Infrastruktur





# Auslöser des Projektes BiM: der Untergang der Feldlerche





Basis für das Projekt BiM:



# Labiola



Landwirtschaft - Biodiversität - Landschaft

- Programm seit 1991
- ~1400 Betriebe mit Gesamtverträgen und BFF
- Vertragsabschlüsse und Beratung durch







**Biodiversität im Melerfeld**



Natur- und Vogelschutz Möhlin



# Labiola

Landwirtschaft – Biodiversität – Landschaft



# Projekt BiM für 10 Jahre

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Testjahr		■								
Labiola-Verträge Möhlin	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Labiola-Verträge Wallbach/Zeiningen			■	■	■	■	■	■	■	■



# Ziel: Erhöhung der Biodiversität

## 5 Zielarten - 5 Lebensräume

Steinkauz



Retour!

Feldlerche



Kreuzkröte



Retour!

Wildbienen



Ackerflora







## Objektyp



## Anforderungen

### Buntbrache

- ✓ Labiola Richtlinien  
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.7 inkl.  
Vernetzungsmassnahmen 5.7
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche-  
Landwirtschaft Kanton Aargau
- ✓ LQ-Massnahmen 6b



### Rotationsbrache / Blühstreifen

- ✓ Labiola Richtlinien  
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.8 inkl.  
Vernetzungsmassnahmen 5.8
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche-  
Landwirtschaft Kanton Aargau
- ✓ LQ-Massnahmen 6c



### Saum auf Ackerfläche

- ✓ Labiola Richtlinien  
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.10 inkl.  
Vernetzungsmassnahmen 5.10
- ✓ LQ Massnahmen 6a

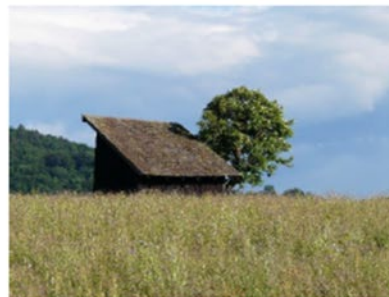


### Getreide in weiter Saat

- ✓ Getreide in weiter Saat für Feldhase und  
Feldlerche Kanton AG
- ✓ Kombinierbar mit «Einsaat  
Ackerbegleitflora»



## Objektyp



## Anforderungen

### Feldscheune mit Qualität

- ✓ Instandhaltungsmassnahmen,  
objektabhängig
- ✓ Attraktive Umgebungsgestaltung,  
Gehölze, blütenreiche Pflanzen
- ✓ Nisthilfen



### Strukturreiche Dauerweide

- ✓ Labiola Richtlinien  
Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.14.3  
inkl. Vernetzungsmassnahmen 5.3 nach  
Absprache NVM



### 8 Kleinstrukturen

- ✓ 3 gefordert für Gesamtbetriebsvertrag,  
8 gefordert für BiM
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche -  
Landwirtschaft Kanton AG



### Einheimische Ackerbegleitflora

- mit oder ohne Einsaat
- ✓ LQ-Massnahme 9a
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche-  
Landwirtschaft Kanton AG
- ✓ Kombinierbar mit «Getreide in weiter  
Saat»



# Bedingungen für einen BiM-Vertrag:

1. Mindestens **3 Objekte** aus den 8 angebotenen Objekttypen sind zu realisieren.
2. Der Anteil an **Strukturen** (Brachen, Säume, Hecken) muss **von 1% auf 2 %** im Gesamtbetriebsvertrag von Labiola verdoppelt werden.
3. Lage und Gestaltung der Objekte sind in **Absprache mit dem NVM** innerhalb des Perimeters zu wählen.



## Resultate aus intensiven Verhandlungen:

Anzahl BiM-Verträge, Stand Ende 2022:

Möhlin	15
Zeiningen	5
<u>Wallbach</u>	<u>2</u>

**TOTAL**                    22 (geschätzt 20)



42 Buntbrachen, 954 a





12 Rotationsbrachen, 548 a





19 Säume, 322 a



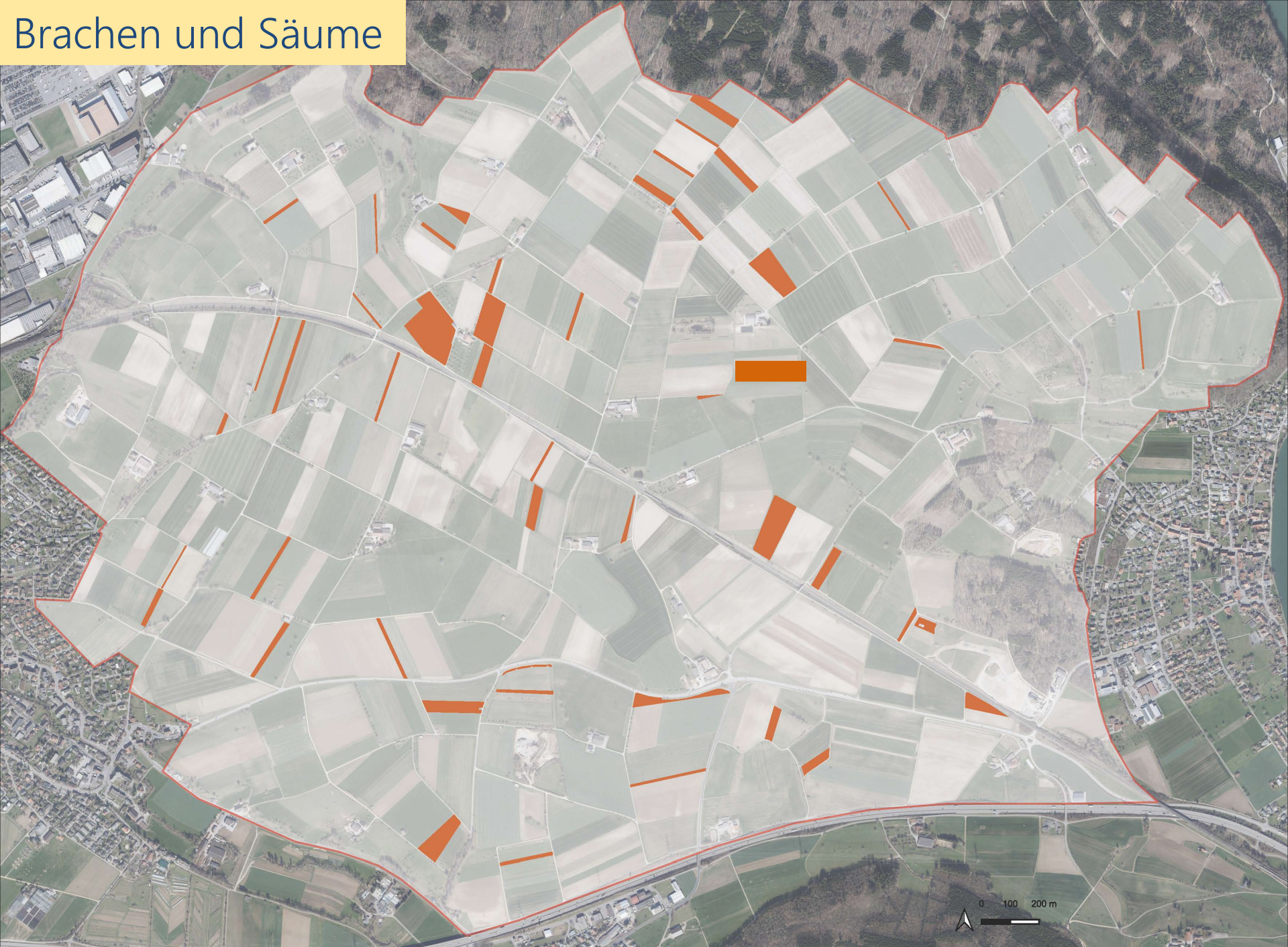


73 Brachen und Säume, 1884a Ziel 2000a





# Brachen und Säume



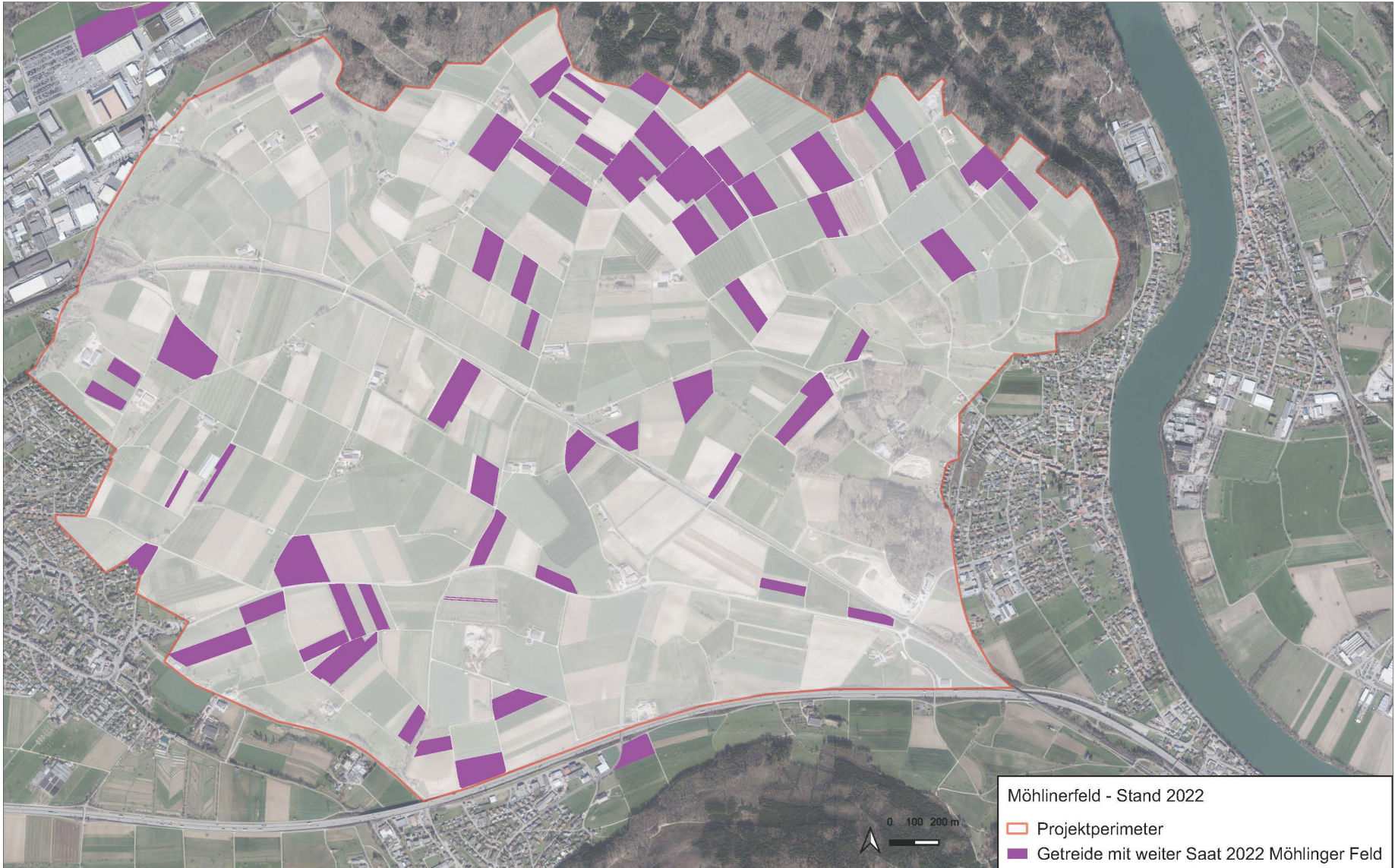


Weite Saat: 4105 a, Ziel 1000 a





# Getreide mit weiter Saat



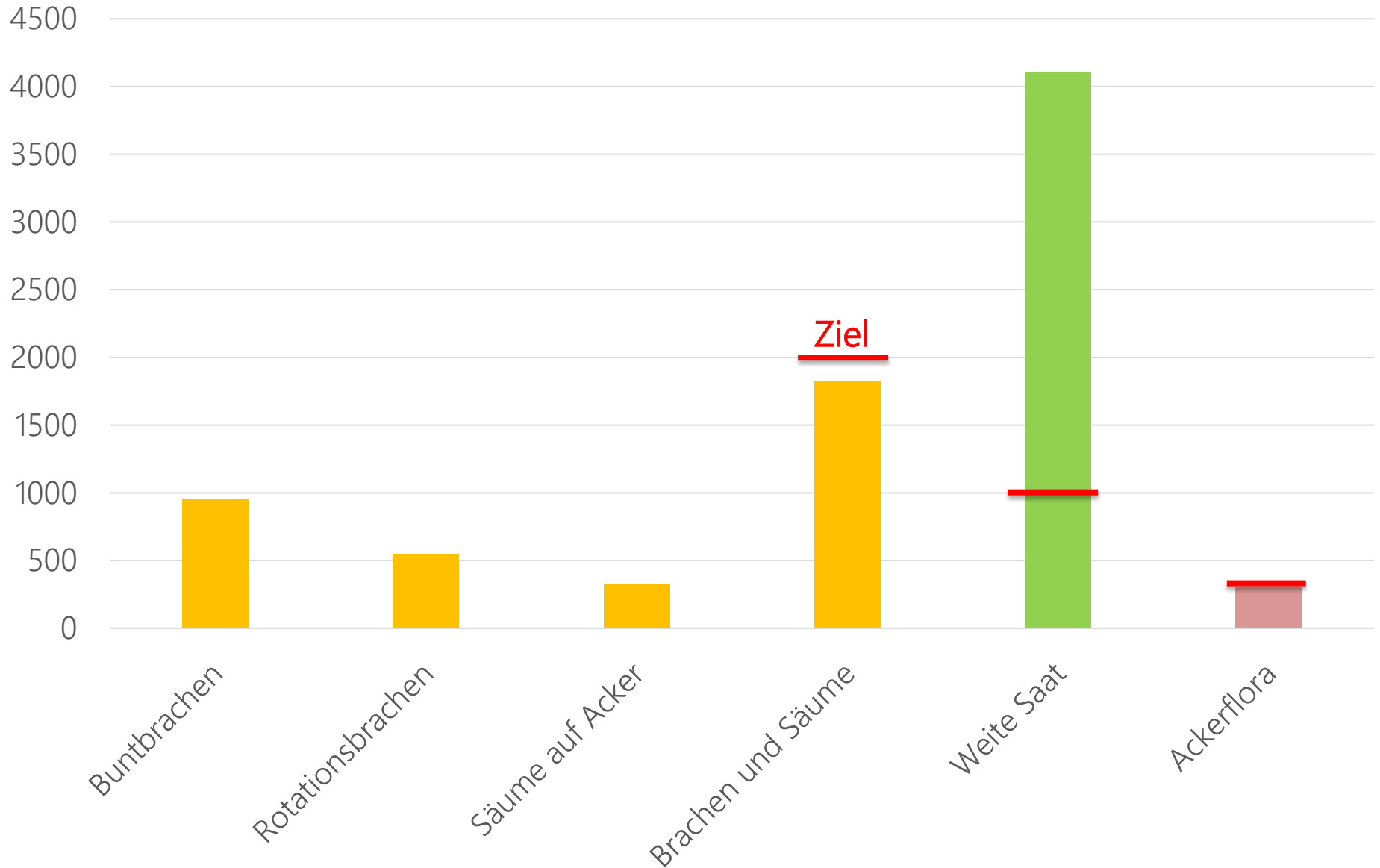


Ackerbegleitflora: 300 a, Ziel 300a





# BiM-BFF in Aren, Stand 2022





Feldscheunen mit Qualität: 10 Stück, Ziel 10





# Strukturreiche Dauerweiden: 14 Stück





Kleinstrukturen: 359 Stk., Ziel 100





# Kleinstruktur Flachtümpel



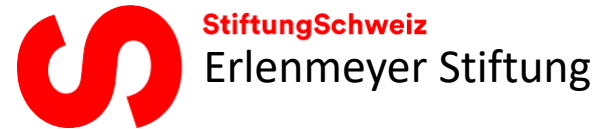






Unseren Sponsoren vielen Dank!

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau

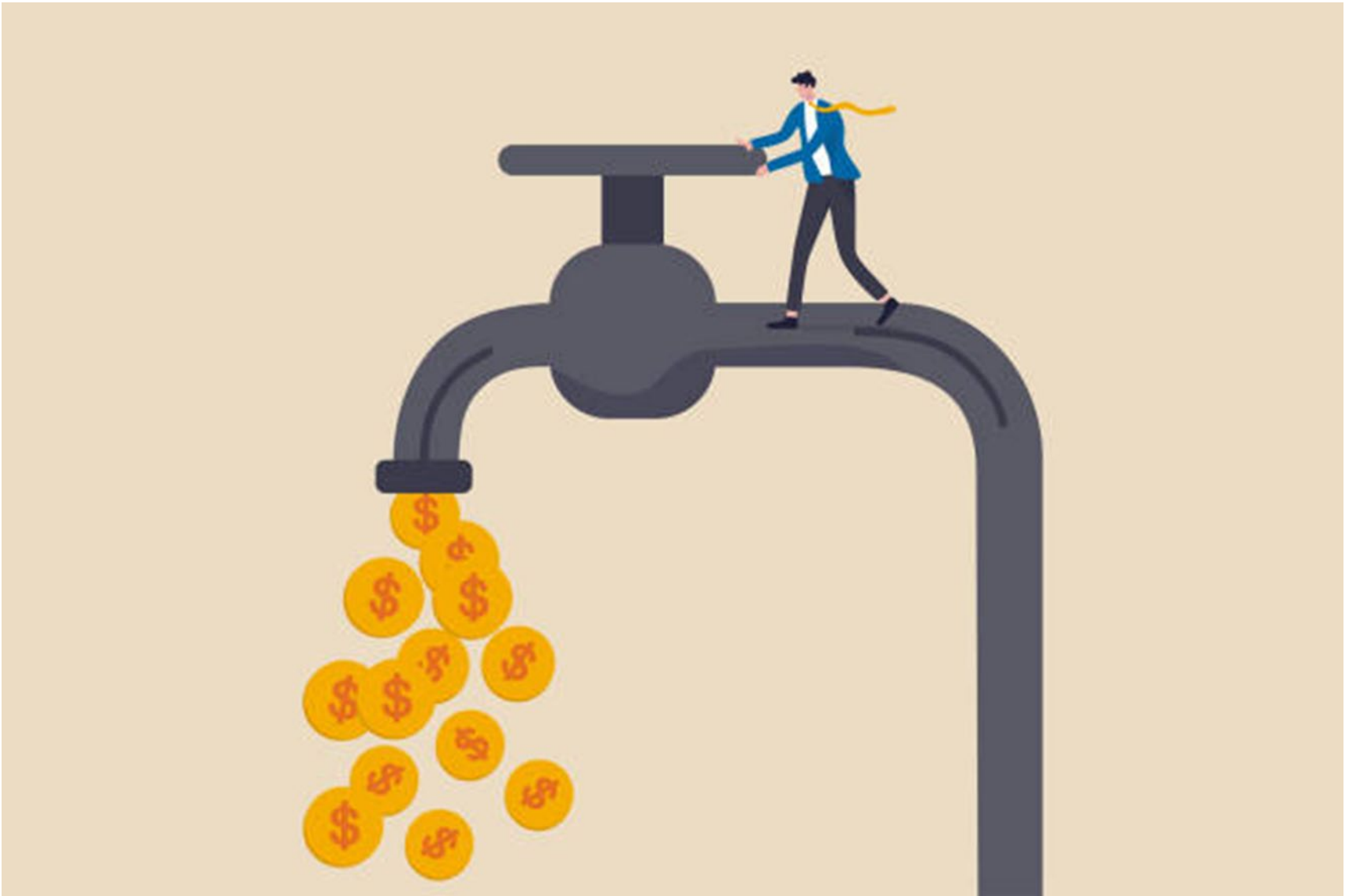


Stiftung umweltengAGement

Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung

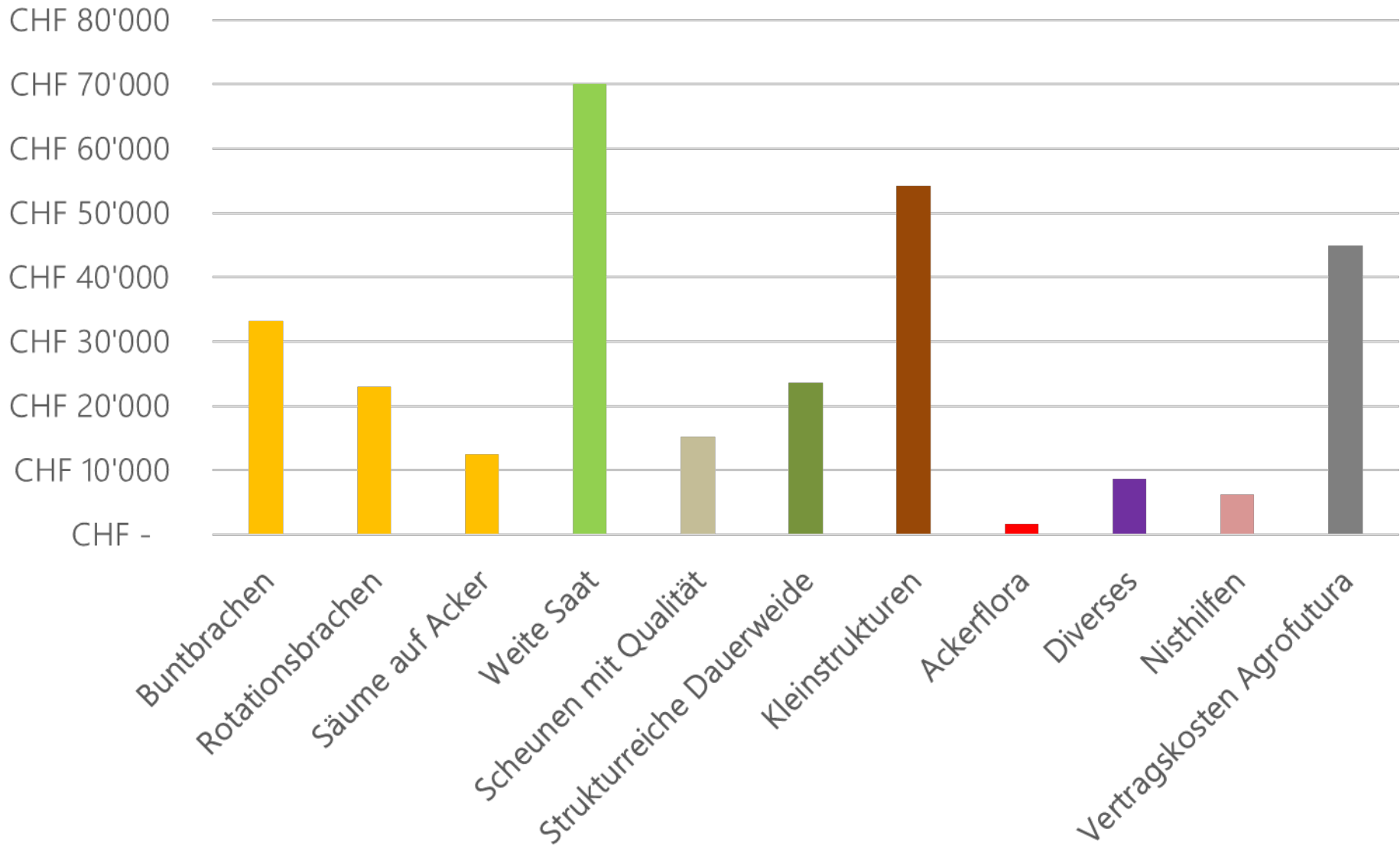








# Beiträge BiM für 8 Jahre





# Erfolgskontrolle BiM

Spezielles Augenmerk auf die 5 Zielarten:



zusätzlich mehrjähriges Monitoring:





# Vogelkartierungen auf georeferenzierten Spezial-Karten zur Revierausscheidung



vogelwarte.ch

Andere (Teilgebiete)

## Kartierung im KM-Quadrat

Koordinaten: **2631/1267** Höhe: **341 m.ü.M.**

Name des Quadrates: **Möhlinereid (Teil 2)**

Begehungen: **3** 1: ..... 2: ..... 3: .....  
Zeit: ..... - ..... - ..... - .....

BearbeiterIn: ..... ID-Nr: .....

Bemerkungen: .....  
.....  
.....

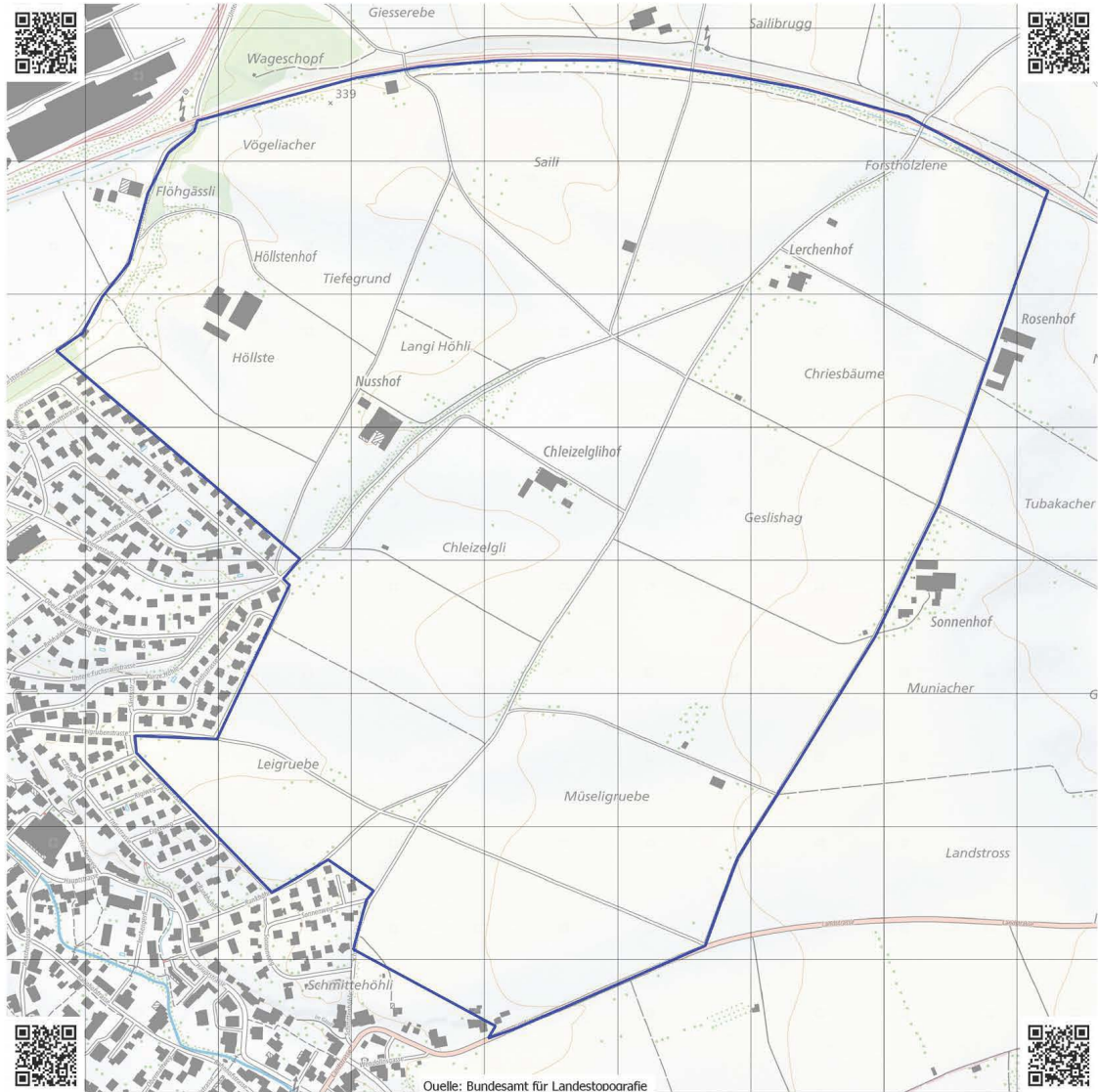
*Zu kartieren ist das Gebiet innerhalb des schwarz markierten Quadrats sowie sämtliche Kontakte mit allen Arten (Durchzügler werden somit erst bei der Auswertung weggelassen). Bitte nichts auf die vier QR-Codes in den Ecken des Kilometerquadrats notieren.*

Abkürzungen der häufigsten Vogelarten < 1000 m.ü.M. (alphabetisch):

Amsel	AMS	Hausperling	HSP	Schwarzspecht	SSP
Bachstelze	BAS	Italiensperling	ITS	Singdrossel	SID
Blausschneise	BLH	Kernbeisser	KEB	Sommergoldhähnchen	SOG
Blaumeise	BLM	Kleiber	KLE	Star	STA
Buchfink	BUF	Kohlemeise	KOM	Stieglitz	STI
Buntspecht	BUS	Kokkrabe	KRA	Stockente	STE
Eichelhäher	EIH	Kuckuck	KUK	Strassentaube	STT
Elster	ELS	Mauersegler	MAS	Sumpfmehse	SUM
Feldlerche	FEL	Mäusebussard	MBS	Sumpfrohrsänger	SUR
Feldsperling	FSP	Mehlschwalbe	MES	Tannenmeise	TAM
Fitis	FIT	Misteldrossel	MID	Teichrohrsänger	TER
Gartenbaumläufer	GAB	Mönchsgrasmücke	MOG	Trauerschnäpper	TRS
Gartengrasmücke	GAG	Neuntöter	NEU	Türkentaube	TKT
Gartenrotschwanz	GAR	Rabenkrähe	RAK	Turmfalke	TUF
Gebirgsstelze	GST	Rauchschwalbe	RAS	Wacholderdrossel	WAD
Grillitz	GIR	Ringeltaube	RIT	Waldbaumläufer	WAB
Goldammer	GOA	Rotkehlchen	ROK	Waldlaubsänger	WAL
Grauschnäpper	GSN	Rotmilan	ROM	Wasseramsel	WAA
Grünfink	GUF	Saatkrähe	SAK	Wintergoldhähnchen	WIG
Grünspecht	GRU	Schwanzmeise	SWM	Zaunkönig	ZAK
Hausrotschwanz	HAR	Schwarzmilan	SMI	Zilpzalp	ZIZ

Symbole für die vereinfachte Revierkartierung (am Beispiel des Buchfinken):

BUF	Männchen
BUF	Weibchen
BUF	Paar
BUF+	Singendes oder balzendes Männchen, Balzrufe/Trommeln
BUF	Sonstige Registrierung (z.B. ruflnd, gesehen)
(BUF)	Unpräzise Lokalisierung (Ort nicht genau erkannt)
BUF <sup>2</sup>	Wam- und Angstrufe
BUF <sup>+</sup> + BUF	Simultanbeobachtung (z.B. zwei gleichzeitige Sänger)
BUF <sup>?</sup> BUF	Vermutete Doppelbeobachtung
BUF — BUF	Doppelbeobachtung
BUF →	Flugbeobachtung (Bewegung entlang/in Richtung des Pfeils)
BUF <sup>N</sup>	Altvogel mit Nestmaterial oder baut ein Nest/eine Höhle
BUF <sup>F</sup>	Altvogel mit Futter für die Jungen
BUF <sup>J</sup>	Kürzlich ausgeflogene Junge
(BUF)	Nest mit brütendem Altvogel, mit Eiern oder mit Jungen
(BUF)	Nichtbrüter (Schneeflüchter, immature oder späte Durchzügler)

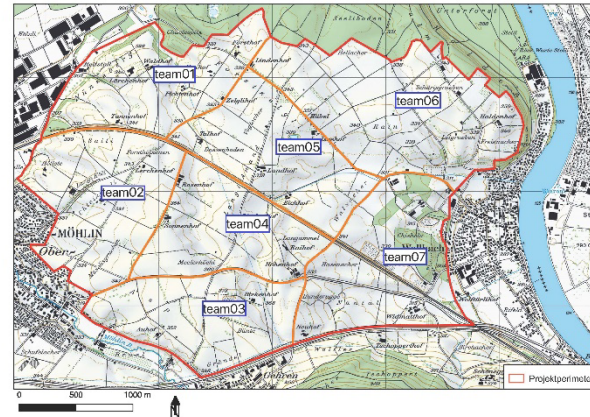


Quelle: Bundesamt für Landestopografie



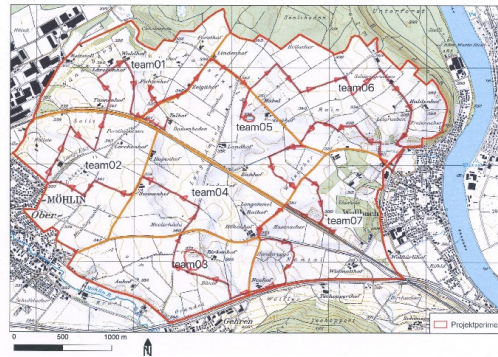
- 1) Avimonitoring AG:
  - 3 Frühlingskartierungen (seit 1999)
  - 7 Teams auf 7 Teilflächen

Möhlnerfeld - Vogelkartierung



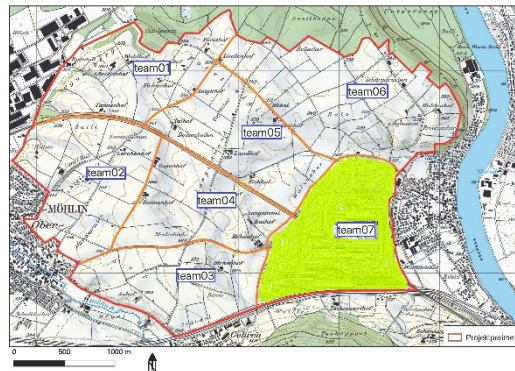
- 2) BiM:
  - 3 Frühlingskartierungen und
  - 2 Winterkartierungen
  - 1 Ornithologe auf Transekt

Möhlnerfeld - Vogelkartierung



- 3) BiM:
  - 3 Kartierungen pro Monat
  - 1 Ornithologe Teilgebiet 7

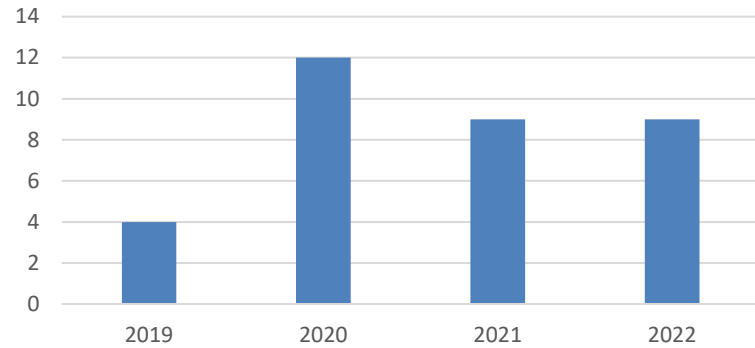
Möhlnerfeld - Vogelkartierung







# Feldlerche



Gebiet: Möhlinerfeld

**2019**  
**4 Reviere**

Jahr: 2019

Art: Feldlerche / Alouette des champs

Reviere: 4

Gebiet: Möhlinerfeld

**2020**  
**12 Reviere**

Jahr: 2020

Art: Feldlerche / Alouette des champs

Reviere: 12

Gebiet: Möhlinerfeld

**2021**  
**9 Reviere**

Jahr: 2021

Art: Feldlerche / Alouette des champs

Reviere: 9

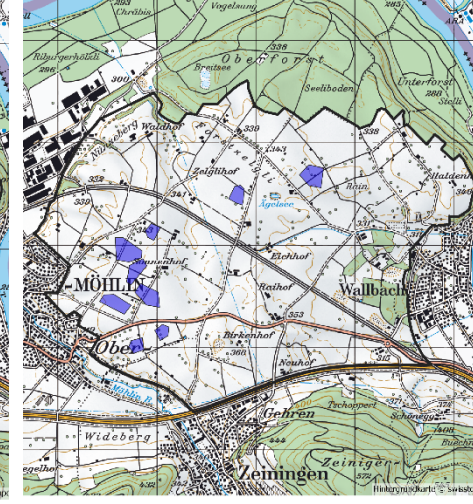
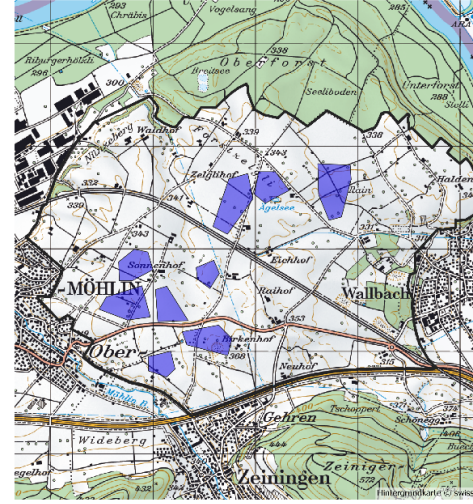
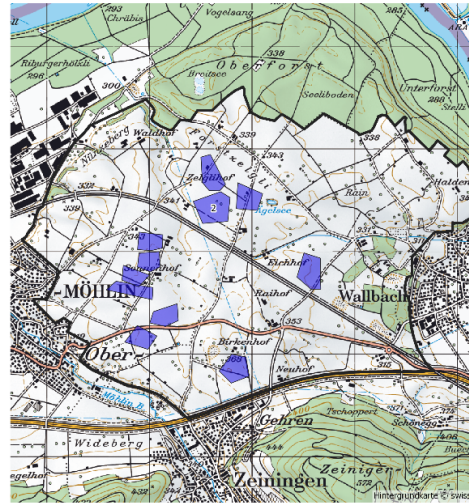
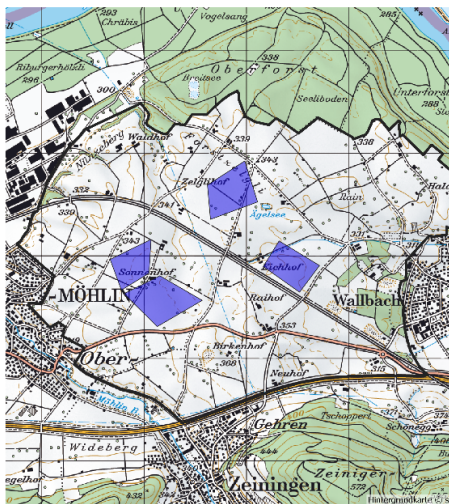
Gebiet: Möhlinerfeld

**2022**  
**9 Reviere**

Jahr: 2022

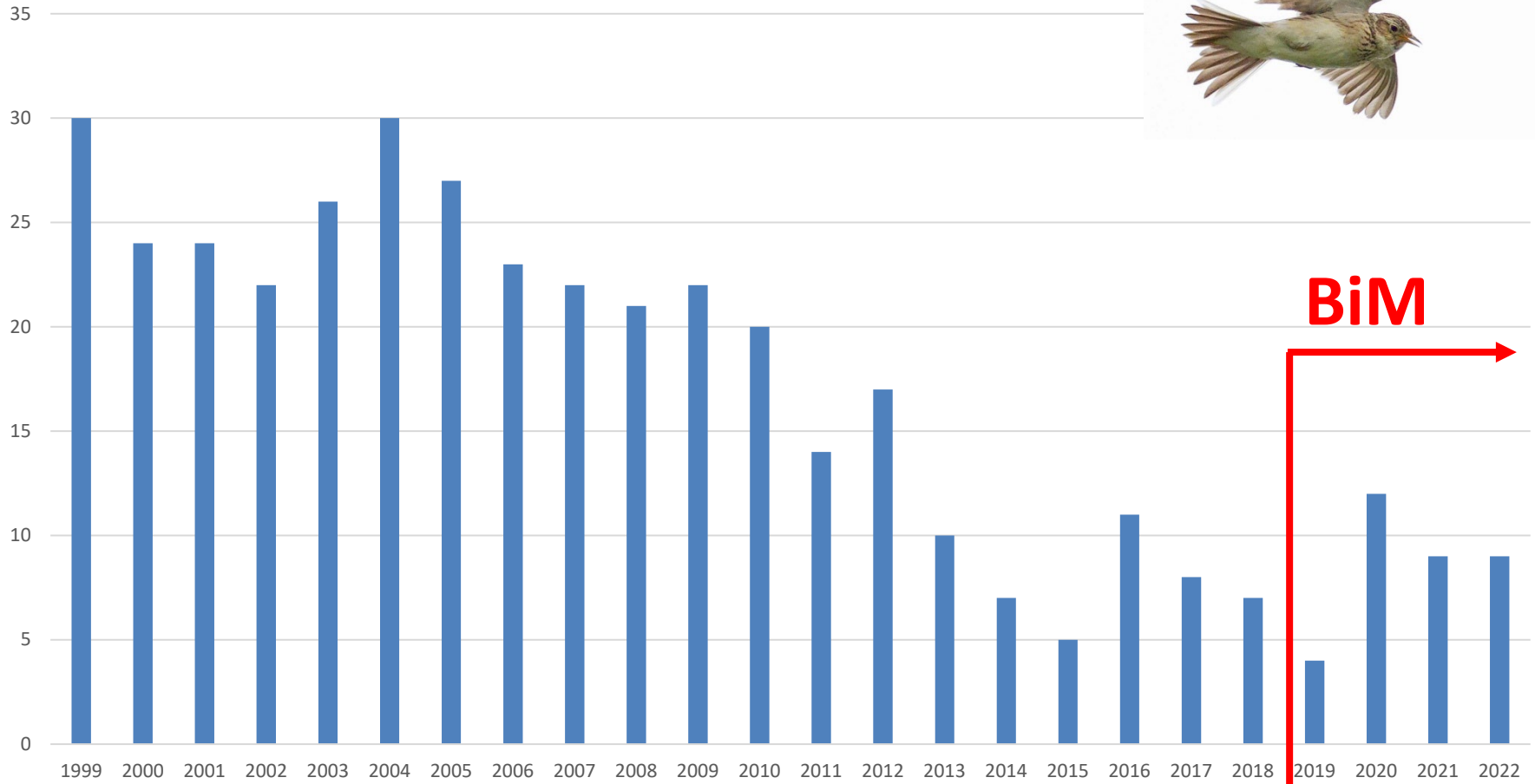
Art: Feldlerche / Alouette des champs

Reviere: 9





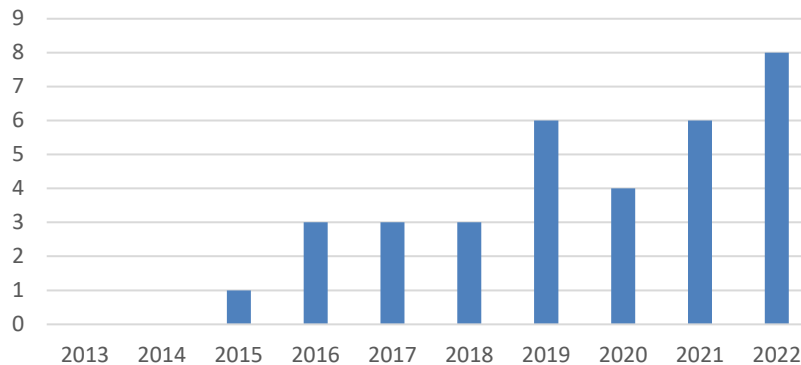
# Feldlerche







## Goldammer



Gebiet: Möhlinerfeld

**2019**

**6 Reviere**

Jahr: 2019

Art: Goldammer / Bruant jaune

Reviere: 6

Gebiet: Möhlinerfeld

**2020**

**4 Reviere**

Jahr: 2020

Art: Goldammer / Bruant jaune

Reviere: 4

Gebiet: Möhlinerfeld

**2021**

**6 Reviere**

Jahr: 2021

Art: Goldammer / Bruant jaune

Reviere: 6

Gebiet: Möhlinerfeld

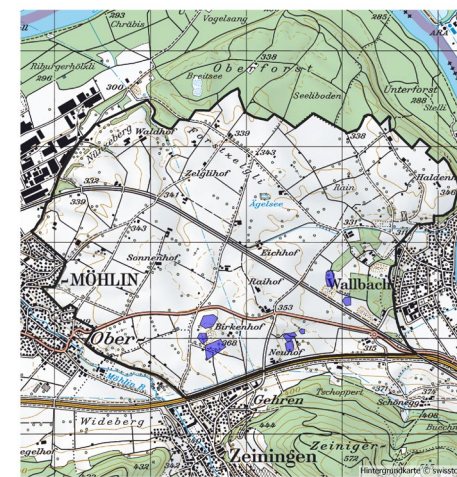
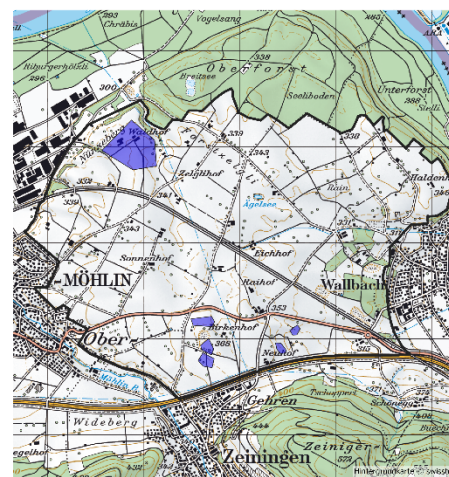
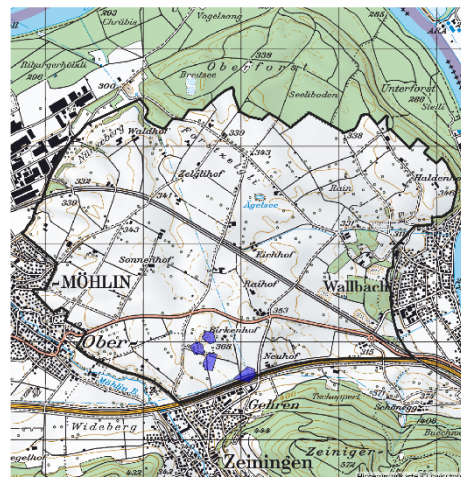
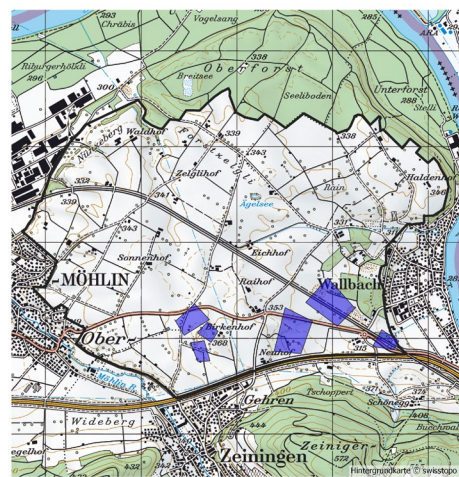
**2022**

**8 Reviere**

Jahr: 2022

Art: Goldammer / Bruant jaune

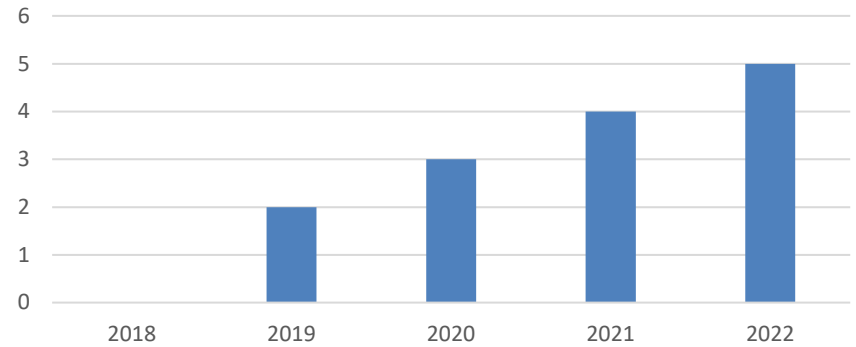
Reviere: 8







# Dorngrasmücke



Gebiet: Möhlnerfeld

**2019**  
**2 Reviere**

Jahr: 2019

Art: Dorngrasmücke / Fauvette grisette

Reviere: 2

Gebiet: Möhlnerfeld

**2020**  
**3 Reviere**

Jahr: 2020

Art: Dorngrasmücke / Fauvette grisette

Reviere: 3

Gebiet: Möhlnerfeld

**2021**  
**4 Reviere**

Jahr: 2021

Art: Dorngrasmücke / Fauvette grisette

Reviere: 4

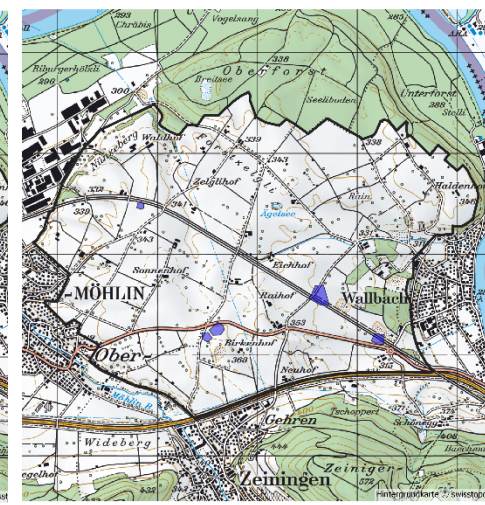
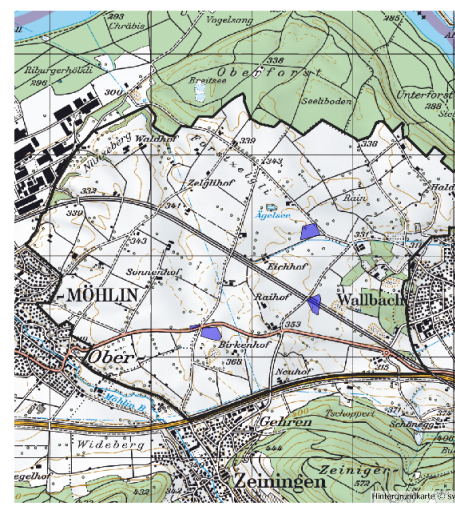
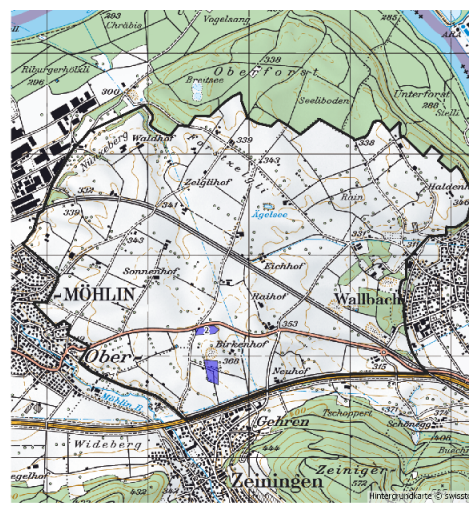
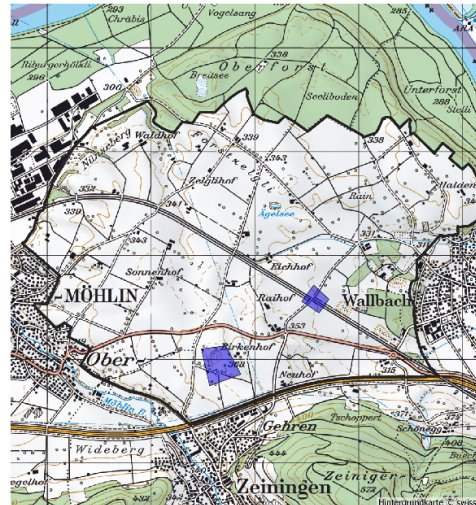
Gebiet: Möhlnerfeld

**2022**  
**5 Reviere**

Jahr: 2022

Art: Dorngrasmücke / Fauvette grisette

Reviere: 5







Schwarzkehlchen  
2 Bruten 2022



Feldschwirl  
1 Brut 2021



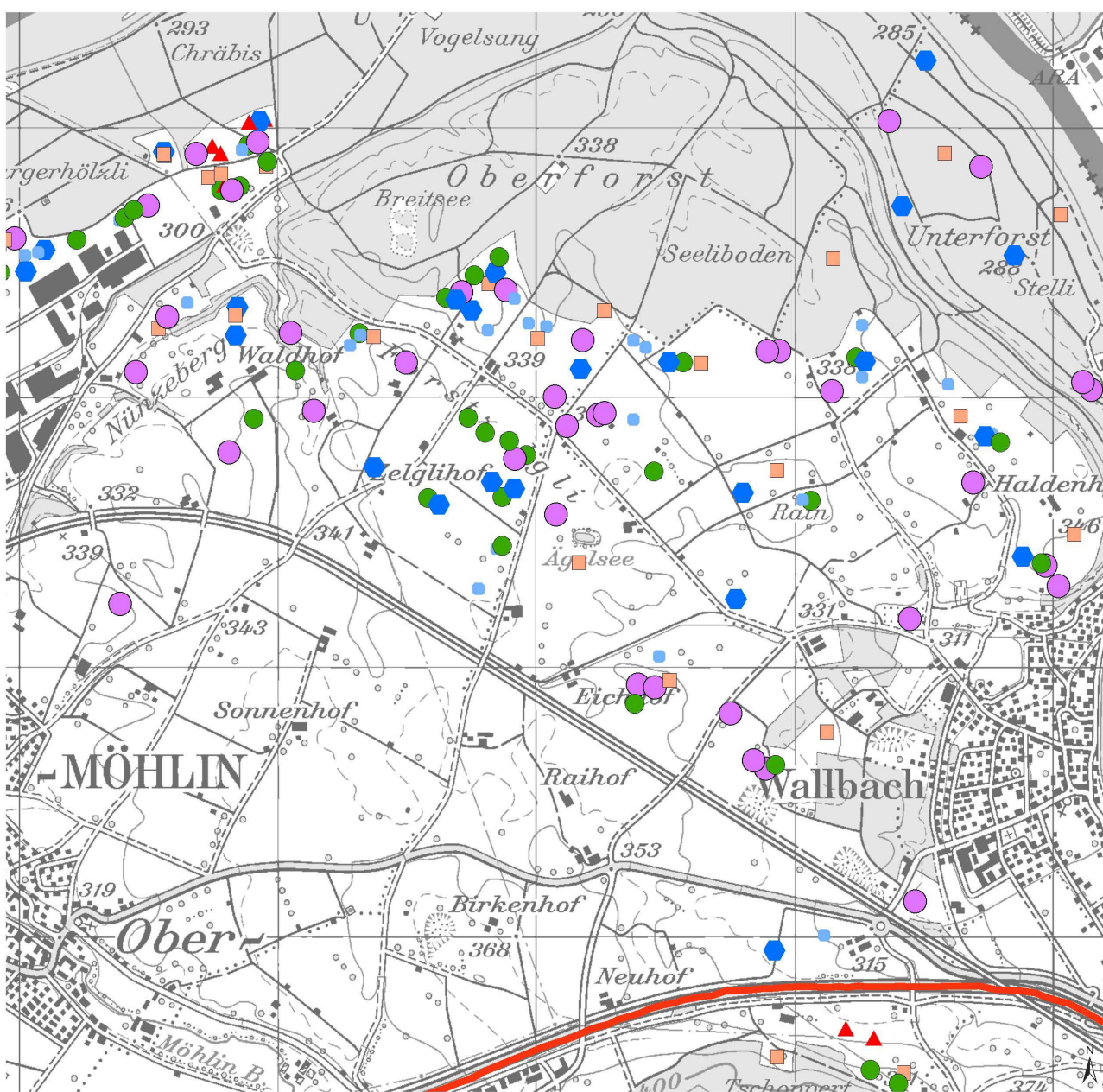
Gartenrotschwanz  
1 Brut 2021



«Neue»  
Brutvogelarten

Bienenfresser  
Brut mit 4 Jungen 2022





# FELDHASENZÄHLUNGEN MÖHLIN

DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT

Kartenherstellung Aarau, 12.08.2019, fir

Stand 06.04.2014



## Feldhasen

### JAHR, ZAEHLUNG

- 2019, MAXWERTE
- ⬡ 2018, MAXWERTE
- 2016, MAXWERTE
- ▲ 2014, MAXWERTE
- 2012, MAXWERTE
- 2010, MAXWERTE

0 0.325 0.65 km    Masstab 1:20000  
Karte 297 × 210 mm (A4)

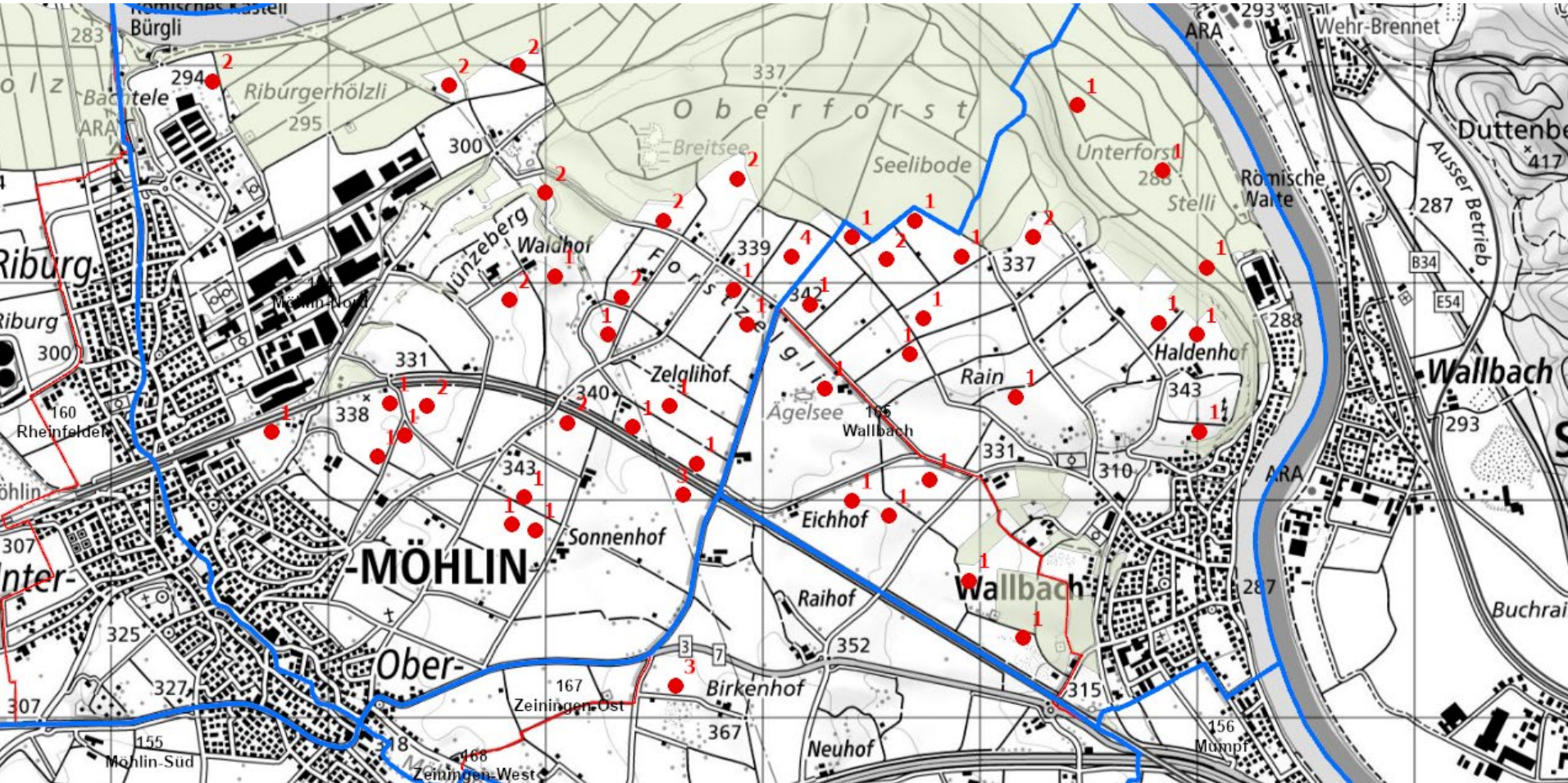
Dateiname \\svw\009\bwuhd\RFIR\AP\data\Client\Desktop\Jagdreviere.mxd  
Quellen





# Feldhasenzählungen 2010 2018 2019 2021

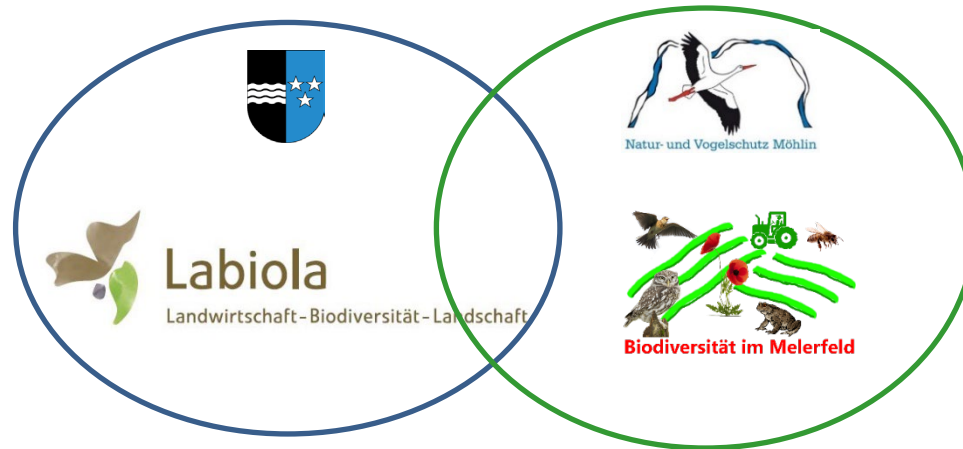
Nördlich Bahnlinie	15	16	28	36
Südlich Bahnlinie (!)	1	1	1	17





# BiM: Innovative Massnahmen zur Biodiversitätsförderung

- ① Der lokale Naturschutzverein kooperiert mit dem kantonalen BFF-Programm → **Symbiose**





②

BiM übernimmt die Labiola-**Vertragskosten** → «Türöffner»





3

# Menükarte: Auswahl statt Forderung

Objektyp

Anforderungen



### Buntbrache

- ✓ Labioli Richtlinien
- ✓ Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.7 inkl. Vernetzungsmassnahmen 5.7
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche-Landwirtschaft Kanton Aargau
- ✓ LQ-Massnahmen 6b



### Rotationsbrache / Blühstreifen

- ✓ Labioli Richtlinien
- ✓ Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.8 inkl. Vernetzungsmassnahmen 5.8
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche-Landwirtschaft Kanton Aargau
- ✓ LQ-Massnahmen 6c



### Saum auf Ackerfläche

- ✓ Labioli Richtlinien
- ✓ Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.10 inkl. Vernetzungsmassnahmen 5.10
- ✓ LQ Massnahmen 6a



### Getreide in weiter Saat

- ✓ Getreide in weiter Saat für Feldhase und Feldlerche Kanton AG
- ✓ Kombinierbar mit «Einsaat Ackerbegleitflora»



Objektyp

Anforderungen



### Feldscheune mit Qualität

- ✓ Instandhaltungsmassnahmen, objektabhängig
- ✓ Attraktive Umgebungsgestaltung, Gehölze, blütenreiche Pflanzen
- ✓ Nisthilfen



### Struktureiche Dauerweide

- ✓ Labioli Richtlinien
- ✓ Bewirtschaftungsverträge 2014, 4.14.3 inkl. Vernetzungsmassnahmen 5.3 nach Absprache NVM



### 8 Kleinstrukturen

- ✓ 3 gefordert für Gesamtbetriebsvertrag, 8 gefordert für BiM
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche-Landwirtschaft Kanton AG



### Einheimische Ackerbegleitflora

- mit oder ohne Einsaat
- ✓ LQ-Massnahme 9a
- ✓ Ressourcenprojekt bienenfreundliche-Landwirtschaft Kanton AG
- ✓ Kombinierbar mit «Getreide in weiter Saat»





④

## Feldscheunen mit Qualität als typisches Landschaftselement





5

# Service Nisthilfen (83 Stk., CHF 5500.--, Beratung)





⑥ Service mobile Greifvogel-Sitzstangen (44 Stk. CHF 2200.--)



**TRINAMO**<sup>AG</sup>





7

# Service Brache-Team





⑦

# Service Brache-Team

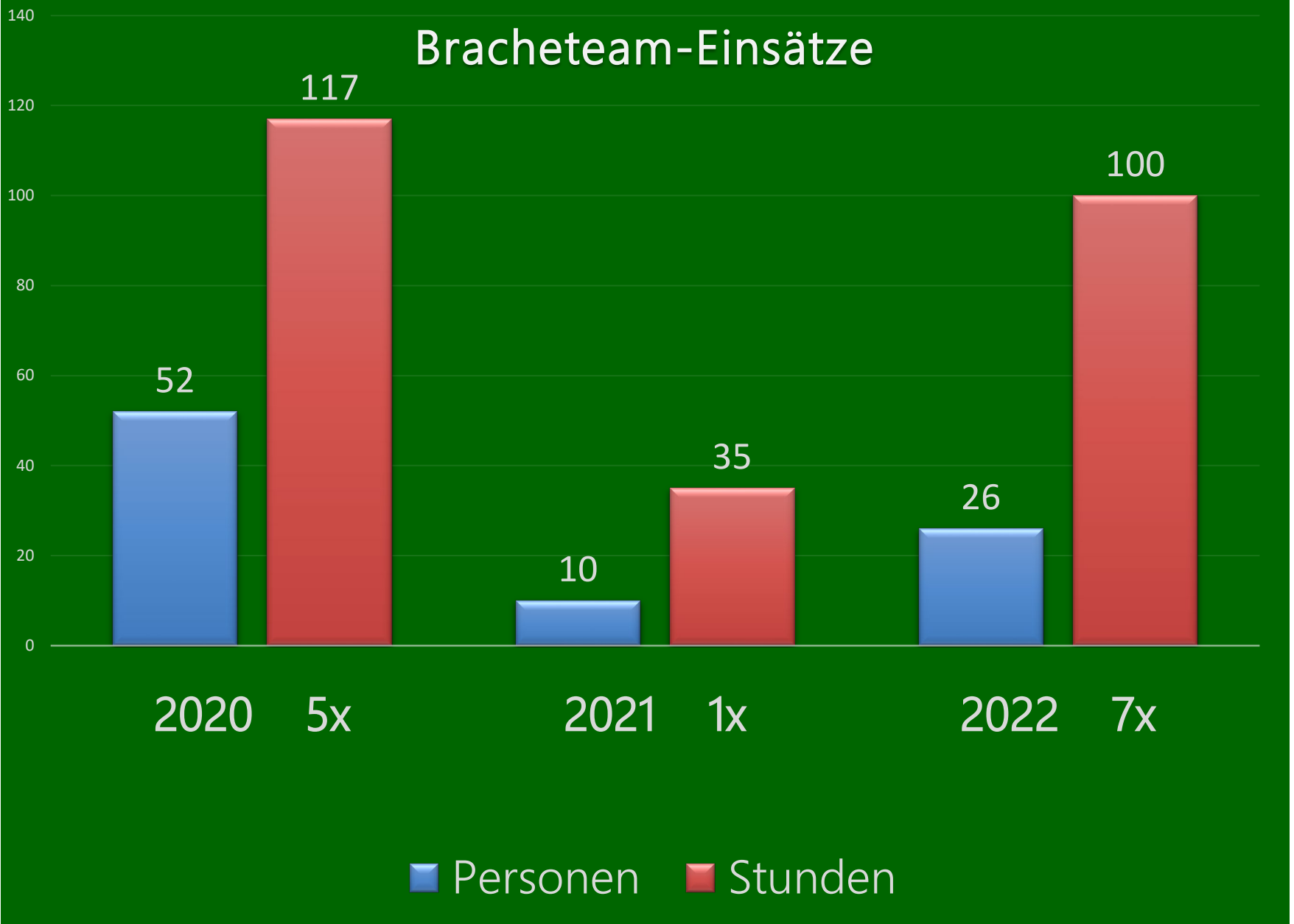








# Bracheteam-Einsätze





⑧

## Versuche mit der «Göttinger Mischung»





⑧

## «Göttinger Mischung»: u.a. Futter und Deckung im Winter





⑧

## Göttinger Mischung für überwinternde Feldlerchen

Überwinternde Feldlerchen als Qualitätszeiger einer Kulturlandschaft

Hauptfaktor Samenangebot

Strukturvielfalt entscheidend: Stoppelbrachen, Brachflächen mit Samenangebot, Säume, unbefestigte Feldwege, usw.





Projektbeschrieb / Jahresberichte



www.moehlin-natur.ch



Naturschutz



Es blüht im Melerfeld – hier etwa in einer Rotationsbrache auf dem Eichhol.

## Neues Leben im Melerfeld

**Kulturlandaufwertung im Aargau.** Feldlerche, Feldhase und Co. können sich freuen: Zwischen Möhlin, Zeiningen und Wallbach (AG) wird das Landschaftsgebiet systematisch ökologisch aufgewertet. «Biodiversität im Melerfeld» heisst das grosse Vorhaben. Treibende Kraft ist der Natur- und Vogelschutz Möhlin, Sektion von BirdLife Aargau. Nach fünf von zehn Projektjahren ist es Zeit für eine Zwischenbilanz. *Markus Kasper & Lukas Merkelbach*

Noch vor 50 Jahren dachte man, dass die Feldlerche mit der intensiven Landwirtschaft gut zurechtkommt. Ihr Jubelgesang gehörte zur normalen Klangkulisse von Ackerbaugebieten im Mittelland. Nur wenige Jahrzehnte später ist der Bodenbrüter vielerorts verstummt. Der «Vogel des Jahres 2022» von BirdLife Schweiz steht auf der Roten Liste und ist nationale Prioritätsart für Artenförderung (siehe Ornis 1/22).

Im Melerfeld, einem Ackerbaugebiet von rund 10 km<sup>2</sup> Fläche in unmittelbarer Nähe zum Rhein im Kanton Aargau, zählte man um die Jahrtausendwende rund 30 Reviere der

Feldlerche. 2017 war das Vorkommen fast erloschen; nur noch zwei Reviere wurden festgestellt. Diese Entwicklung passierte trotz vieler Verträge von Landwirten mit dem Kanton im Programm Labiola («Landwirtschaft-Biodiversität-Landschaft»), welche die Biodiversitätsförderflächen ermöglichen und sichern sollten.

### Wichtige Vorarbeiten

Auch das Aufwertungsprojekt «Meler Feld» der lokalen BirdLife-Sektion Natur- und Vogelschutz Möhlin (NVM) in den Jahren 2005 bis 2010 sowie Massnahmen des trinationalen Steinkauzprojekts von BirdLife brach-

ten noch nicht die Wende, bereiteten aber den Weg vor für Nachfolgeprojekte. Der NVM war weiterhin alarmiert und gefordert: Die Naturschützerinnen und Naturschützer wollten dafür sorgen, dass die Charakterart Feldlerche im Melerfeld nicht komplett verschwindet. Sie starteten das Projekt «Biodiversität im Melerfeld» (BiM). Für die Feldlerche war es eine Rettung in letzter Sekunde: Sie konnte ihre Bestände wieder leicht erhöhen. Gartenrotschwanz und Feldschwirl sind gar ins Gebiet zurückgekehrt.

Von Beginn weg war klar, dass es im Melerfeld vor allem an Brachen



# Unseren Partnern ein grosses Dankeschön!

## Bauern



## Ämter



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**BLW Direktzahlungen**



**Labiola**

## Fachleute



Natur- und Vogelschutz Möhlin



**vogelwarte.ch**

## Sponsoren



**Stiftung umweltengAGement**



**Walder-Bachmann-Stiftung**





Fragen und  
Diskussion ?